

# Ministerlob für innovative Energie-Einsparer

## Margit Conrad verleiht Umweltpreis an Föhrener Elektronik-Spezialisten „IT-Haus GmbH“

Mit dem Energie-Plus-Gütesiegel der „Effizienz-Offensive Energie Rheinland-Pfalz“ (EOR) hat das Ministerium für Umwelt die Föhrener EDV-Systemanbieter „IT-Haus“ ausgezeichnet. Ministerin Margit Conrad überreichte die Auszeichnung im neuen Firmengebäude von IT-Haus auf dem Gelände des Industrieparks Region Trier (IRT).

Von unserem Redakteur  
Friedhelm Knopp

**Föhren.** Der Neubau umfasst rund 4600 Quadratmeter Nutzfläche und zeichnet sich durch eine innovative Haustechnik aus. Insbesondere nutzt das Unternehmen die Abwärme seines Zentralrechner-Raums (Server-Raum) für die Beheizung des neuen Bürogebäudes und der erweiterten Lagerhalle. Um eine möglichst hohe Energieeffizienz zu erreichen, verfügt das Gebäude über Anlagen zur Wärmerückgewinnung und zur Abwärmenutzung sowie über Niedertemperatur-Heizsysteme. Gebäude und Technik entstanden in Zusammenarbeit des Trierer Architekturbüros Weltzel + Hardt sowie der Trierer Planungsbüros Dahl GmbH und Josef Schleimer GmbH – Beratende Ingenieure.

### Jährlicher Energiebedarf um 60 Prozent gesenkt

Mit Hilfe des installierten Technikbündels reduziert IT-Haus seinen Jahresbedarf an Heizenergie um 60 Prozent. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von rund 22 000 Litern Heizöl. In den Sommermonaten dient die Wärmepumpenanlage als Kälte-Erzeuger zur Kühlung des Gebäudes. Zudem



Gütesiegel für das aufstrebende Unternehmen (von links): Oliver Rechenbach (EOR), Ingo Burggraf (IT-Haus), Ministerin Margit Conrad sowie Ulrich Simon, Thomas Simon und Sascha Beitzel von IT-Haus.

TV-Foto: Friedhelm Knopp

wurde der Stromverbrauch durch eine moderne und hochwirksame Belüftungs- und Beleuchtungstechnik um etwa 16 Megawattstunden pro Jahr verringert. Durch diese Technik wird die Umwelt jährlich um rund 60 Tonnen Kohlenstoffdioxid entlastet.

In einer kleinen Feierstunde würdigte nun Ministerin Margit Conrad das Engagement des Unternehmens mit dem Energie-Plus-Gütesiegel. IT-Haus-Geschäftsführer Sascha Beitzel begrüßte dazu Mitglieder der Belegschaft, Vertreter des Landtags und der Kommunalpolitik, des Vergabe-Gremiums EOR, Geschäftsführung und Vorstand des Zweckverbandes IRT, sowie die Vertreter der beteiligten Firmen und Planungsbüros.

Bei der Preisübergabe lobte Ministerin Conrad das innovative Wärme- und Energiekonzept von IT-Haus. Wichtig sei es, die Abhängigkeit von den Energiemärkten zu senken. Dies habe gerade der russisch-ukrainische Erdgasstreit wieder allen vor Augen geführt.

Conrad: „Durch den gezielten Einsatz innovativer Technik können wir uns aus dieser Energie-Abhängigkeit lösen. Dies ist die Botschaft.“ Wichtig sei nur, das technisch Mögliche tatsächlich umzusetzen. Diese Firma habe gehandelt und ein zum Mitmachen anregendes Beispiel geschaffen.

♦ IT-Haus ist Dienstleister und Händler auf dem Sektor der EDV-Technologie für Unternehmen und andere Großkunden. 1998 hatte die IT-Haus

GmbH mit fünf Mitarbeitern und 7,1 Millionen Euro Jahresumsatz in Föhren begonnen. Inzwischen beschäftigt das bereits mehrfach ausgezeichnete Unternehmen 106 Mitarbeiter.

Der Jahresumsatz 2008 betrug rund 55 Millionen Euro. Stammsitz der Firma ist Föhren. Daneben betreibt IT-Haus noch Geschäftsstellen in Hamburg, Dresden und Berlin. sve/dr

### EXTRA

**Das Energie-Plus-Gütesiegel** wird von der Effizienz-Offensive Energie Rheinland-Pfalz (EOR) vergeben. Die 1997 gegründete Einrichtung hat ihren Sitz an der Technischen Universität Kaiserslautern. Ihr Aufgabenspektrum reicht von der energietechnischen Beratung bis zur Zertifizierung von Unternehmen. Das Energie-Plus-Gütesiegel verleiht die EOR gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt an Anwender, die sich im Bereich der Energie-Einsparung besonders engagiert und hervorgehoben haben. Zielgruppen sind Betreiber, die mit guten Konzepten und Ideen bei der Gebäude-Ausstattung, beim Wärmeschutz, bei Energie-Erzeugung und Energie-Verwendung sowie bei der Produktion ökonomische und ökologische Verbesserungen erreicht haben. Das Ministerium für Umwelt plant nun auch einen Landeswettbewerb für ausgewählte Energie-Plus-Gütesiegelinhaber. (f.k.)